

Einleitung

Mit dem hier formulierten Ehrenkodex möchte die RIG Freiburg den besonderen Schutz der individuellen Rechte und Bedürfnisse aller Vereinsmitglieder gewährleisten. Der Ehrenkodex bietet dafür in zwei zentralen Bereichen einen grundlegenden Handlungsleitfaden.

Dieser Ehrenkodex gilt jederzeit und für alle Vereinsmitglieder, unabhängig von einer schriftlich geleisteten Erklärung.

Umgang mit Kindern und Jugendlichen in der RIG Freiburg*

- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

**Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund e.V.*

Vorbemerkung: Gelingende Kommunikation als Grundlage für das Miteinander

Für alle gemeinsamen Tätigkeiten im Verein, egal ob auf sportlicher, organisatorischer oder sonstiger Ebene, bildet die gelingende Kommunikation untereinander das grundlegende Fundament. Weiter sind eine gute Atmosphäre im Verein sowie eine zukunftsfähige Vereinsentwicklung nur möglich, wenn wir in unserer Kommunikation als Team agieren. Zum Wohl des Einzelnen müssen wir dabei immer auch Respekt und Fairness unter Achtung der persönlichen Ehre und Würde der Person zu einem Leitprinzip unseres Handelns machen.

Um dies alles zu erreichen, gestalten wir unsere mündliche und schriftliche Kommunikation nach den hier dargestellten Allgemeinen Grundsätzen der offenen und wertschätzenden Kommunikation (1.). In problematischen Situationen und Konfliktfällen handeln wir nach den hierfür dargestellten Besonderen Grundsätzen (2.).

1. Allgemeine Grundsätze der offenen und wertschätzenden Kommunikation

- Ich strebe eine wertschätzende und respektvolle Haltung den anderen Gegenüber an.
- Ich spreche Unstimmigkeiten offen und direkt an; Ziel ist dabei eine Klärung bzw. Lösungssuche mit allen Beteiligten, keine Schuldzuweisung.
- Ich formuliere sachliche Kritik bei gleichzeitiger Wertschätzung der anderen Person.
- Ich drücke meine Beobachtungen, Gefühle und Erwartungen in Ich-Botschaften aus.

2. Besondere Grundsätze für problematische Situationen und Konfliktfälle

- Ich strebe durch offene und wertschätzende Kommunikation (s.o.) eine Klärung und Lösungssuche an.
- Ich suche die direkte und persönliche Kommunikation im Gespräch. Falls ich dies als schwierig erachte, suche ich mir hierfür Unterstützung.
- Ich versuche, stets offen für die Sichtweise des anderen zu sein und versuche, diesen zu verstehen.
- Ich urteile nicht über andere und weise keine Schuld zu.

Mein Handeln und meine gesamte Kommunikation im Verein gestalte ich maßgeblich nach diesen Grundsätzen. Dabei bin ich stets offen für sachliche Kritik an meinem Kommunikationsstil und strebe gegebenenfalls Verbesserung an. Dort, wo ich eine Missachtung dieser Grundsätze beobachte, interveniere ich direkt oder informiere weitere Personen.